

## Jugendforum Nordweststadt



Ein Highlight im Frühjahr war das **Jugendforum** im KJH, das am Freitag den 24. März stattgefunden hat. Ziel des Jugendforums war Teenagern und Jugendlichen die Möglichkeit zur Mitsprache zu bieten und sie zu ermutigen, über Jugendangebote im Stadtteil nachzudenken. Sie konnten ihre Sorgen, Ideen und Wünsche einbringen und darstellen. Die Veranstaltung wurde vom Team des KJH und Isabel Kasalo von der Fachstelle für Beteiligung geleitet.

Auf einem großen Stadtplan der Nordweststadt erstellten die Teilnehmer ein Stimmungsbild indem sie markierten, welche Areale und Gebiete ihnen besonders gut gefallen und welche Orte ihrer Meinung nach attraktiver sein müssten. Anschließend bildeten sich 4 Thementische, in denen Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der Nordweststadt unter dem Thema „Jugendfreundlichkeit“ erarbeitet wurden.

Die Jugendlichen kamen unter Anderem zum Ergebnis, dass der Fußballplatz auf dem Penny zwar sehr attraktiv sei, jedoch wenig gepflegt und oft von Älteren besetzt ist, sodass sie doch oft anderweitig ausweichen müssten.

Weiterhin wurde das Kinder- und Jugendhaus angesprochen. Es wird von den Teilnehmern des Jugendforums gerne besucht, doch es wurde kritisiert, dass es zu klein sei und man mehr Räume für ein vielfältigeres Angebot brauche. Sie wünschen entweder eine Vergrößerung des bestehenden Gebäudes oder einen komplett neuen Standort in der Nordweststadt, den sie gut erreichen können.

Mit den Vereinsangeboten sind die Jugendlichen größtenteils zufrieden, dennoch gibt es einige Vorschläge: es fehle ein reiner Mädchenfußballverein und eine bezahlbare Tanzgruppe. Es wurde die Idee eingebracht, einen Graffiti- Workshop anzubieten – es gebe viele Teenies und Jugendliche, die Interesse an der bunten Sprühkunst hätten, es jedoch keine Möglichkeiten gebe, diese legal auszuprobieren.

Insgesamt nahmen 25 Jugendliche teil, die nach getaner „Arbeit“ und zum Pizzateessen eingeladen wurden.

Neben dem Sozialbürgermeister Martin Lenz kamen auch Hr. Aman vom Planungsbüros Mess, Konrad Ringle mit weiteren Vertretern der Bürgergemeinschaft und die Geschäftsführerin des Stadtjugendausschusses Elisabeth Peitzmeier, um sich von den Ideen und Vorschlägen der Jugendlichen inspirieren zu lassen.

Insgesamt war das Jugendforum eine erfolgreiche Veranstaltung - es wurden einige Themen herausgearbeitet, die das Team des KJH zusammen mit engagierten Jugendlichen bei der 4. Karlsruher Jugendkonferenz am 20. Mai einbringen wird.

